

Abb. 2007-1/099a

Briefkopf Vereinigte Glasfabriken A.G. [vormals Wilhelm Abel's Erben], Marke „STS ABEL“ mit Weinkelch, aus dem Jahr 1943
Zentrale Zagreb (Jugoslawien), Draškovičeva ul. 2, Glasfabriken: Hrastnik, Rogatec, Rogaška Slatina, Daruvar

Kohlenwerke Rogatec, Rogaška Slatina [...]

Stempel: Fabriken Hrastnigg, Rohitsch, Rohitsch-Sauerbrunn [Ortsnamen eingedeutscht]

[die „Untersteiermark“ wurde im April 1941 wieder an das Deutsche Reich angeschlossen (siehe PK WHW-Abzeichen Untersteiermark)]
aus Rataj, Die Glasproduktion in der Kozjansko- und Celje-Region, in Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall ..., Graz 2005, S. 155

vgl. PK 2004-1, Anhang 05, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1934 (Auszug)

vgl. PK 2005-4, Anhang 01/02, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A und B (Auszug)

SG

Juni 2011

Vereinigte Glasfabriken AG, Hrastnik [Eichthal], Slowenien Direktor Wilhelm Abel jun.

Auszug aus Ernst Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall, Graz 2005

S. 211, Zu den Glasindustriellen-Familien Abel und Körbitz;

S. 155, Joze Rataj, Die Glasproduktion in der Kozjansko- und Celje-Region [Slowenien]

S. 211: Zu den Glasindustriellen-Familien Abel und Körbitz

Mit dem Einstieg von **Wilhelm Abel sen.** [SG: bisher keine Informationen gefunden] in die steirische Glasindustrie tritt hier nun eine Familie auf, die diesem Wirtschaftszweig durch weitere Jahrzehnte - bis in die 1980-er Jahre - bedeutsame Impulse gegeben hat. Nachfolgend Kurzbiographien von Direktor Wilhelm Abel sowie von Ing. Adolf Körbitz.

Direktor Wilhelm Abel [jun.]

wurde 7. Juni 1888 in **Hrastnigg** bei **Cilli** [Hrastnik / Eichthal, Celje, Slowenien] geboren und kam schon als junger Mensch mit dem Werkstoff Glas und seiner Erzeugung in enge Berührung. Sein Vater hatte in den **1880-er** Jahren Regensburg verlassen und war nach **Hrastnigg** gezogen, wo er die dortige **Glashütte kaufte**. Wilhelm [jun.] war aber nicht von Geburt auf zum Glasfabrikanten berufen, denn er wollte Landwirt werden und absolvierte deshalb in Wien die Hochschule für Bodenkultur. Nach dem frühen Tod des Vaters übernahm er aber die Leitung der Glasfabrik.

Sein erstes großes Bemühen war die **Zusammenlegung aller jugoslawischer Hohlglasfabriken** in den Konzern „**Vereinigte Glasfabriken AG, vormals Wilhelm A-**

bels Erben“ mit dem Firmensitz in **Agram** [Zagreb, Kroatien]. So wurde der Konzern, der im Jahre **1939** aus **sechs Glasfabriken, vier Braunkohlebergbauen** und **zwei feinkeramischen Fabriken** bestand und mehr als **3.000 Menschen beschäftigte, eines der größten Unternehmen im Südostraum der alten Monarchie**. Es ist eine fast einzigartig dastehende Tatsache, dass ein Industriekonzern dieses Ausmaßes in nur neun Jahren (von **1917** bis **1926**) von einem Mann aufgerichtet und ausgebaut wurde!

Durch die vorbildliche Zusammenarbeit aller Mitarbeiter dieses großen Familienbetriebes erreichte die Firma rasch eine große und auch qualitätsmäßig anerkannte Leistungsfähigkeit auf **allen Gebieten der Hohlglas-erzeugung** und des **schönsten Bleikristallglases**, so dass das Unternehmen auf allen Exportmärkten (bis in die USA) mit anderen Glasproduzenten wetteifern und erfolgreich bestehen konnte.

Im Jahre **1945** fand diese Erfolgsgeschichte ein jähes, dramatisches Ende. **Direktor Wilhelm Abel** wurde verhaftet und wegen „**Sympathisierens mit dem deutschen Okkupator**“ zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt. Seine Unternehmen wurden enteignet und zu Staatsvermögen. Gleichzeitig wurde seine Gattin im Mai 1945 von Partisanen verschleppt und gilt seither „als ver-

schollen“. Die Kinder blieben durch die Hilfe treuer, anhänglicher Menschen vor dem Schlimmsten bewahrt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konzentrierte sich Direktor Wilhelm Abel auf die im Familienbesitz befindlichen **Glasfabriken in Bärnbach-Oberdorf und Voitsberg** sowie die neu gegründete „**Kristallglasfabrik**“ in **Salzburg**. [Nach einem Artikel von H. Patz, zum 75. Geburtstag von Dipl. Ing. Wilhelm Abel, im Juni 1963 in der „Weststeirischen Volkszeitung“]

Abb. 2007-1/099b

Vereinigte Glasfabriken A.-G. vormals Wilhelm Abel's Erben
Briefkopf aus dem Jahr 1937
Zentrale Zagreb (Jugoslawien)
Glasfabriken in
Hrastnik, Zagorje, Rogatec, Rogaška Slatina, Daruvar
Kohlenwerke Rogatec, Sv. Križ bei Rogaška Slatina
Fabriksleitung Hrastnik, Jugoslawien
aus Rataj, Glasproduktion in der Kozjansko- und Celje-Region
in Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall ..., Graz 2005, S. 155



Auszug aus Joze Rataj, Die Glasproduktion in der Kozjansko- und Celje-Region [Slowenien] in: Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall. Zur Geschichte des steirischen Glases, Graz 2005, S. 152 ff.

PK 2007-1, Rataj: [...] „In der zweiten Hälfte des 19. Jhdts. wurden neue Glasfabriken errichtet. Im Jahr **1858** übernahm der Schwiegersohn Grohmanns, Eduard Haider, die Hütte **Jurkloster / Gairach** und errichtete **1859** die Hütte **Hrastnik / Hrastnigg** direkt an einem **Kohlenbergwerk**. (Das Zeitalter der Kohle in den Glashütten war schon um **1794** mit der Glashütte **Liboje / St. Agnes**, westlich von Celje, eingeleitet worden, **1805** folgte die Hütte von **Oberdorf** bei Voitsberg). Im Jahr **1878** war Franz Burger Besitzer der Hütte **Hrastnigg**, ihm folgten [**1887**] **Abel & Prosinagg** und nach **1902** **Wilhelm Abels Erben**. [s. PK 2005-4, Anhang 01, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A (Auszug); <http://www.steklarna-hrastnik.si>]. Damit trat eine Familie an, die der steirischen Glasindustrie durch weitere Jahrzehnte bedeutsame Impulse geben sollte. In der Nachbarschaft Hrastniggs, ebenfalls am Kohlenbergbau, wurde **1824** von Franz Xaver Maurer die Hütte **Trbovlje / Trifail** errichtet. Sie war bis **1873** in Betrieb, 1871/1872 hatte die Kohlegewerkschaft danach gegriffen: die Kohlegewinnung war wichtiger geworden.“

Artikel von Gerald Stoiber in „Salzburger Nachrichten“ Nr. 301 vom 30.12.2010, S. 19

Unternehmen Wilhelm Abel und Erben in Hrastnik, Slowenien, Ringen um Entschädigung aus Slowenien seit 1993

Seit bald 18 Jahren kämpft eine Familie aus Österreich in Slowenien um Entschädigung für eine durch Jugoslawien enteignete Glasfabrik.

Insgesamt fast 18 Jahre zieht sich der Kampf einer österreichischen Industriellenfamilie bereits hin, um für ihre **Enteignung nach dem Zweiten Weltkrieg** im damaligen Jugoslawien eine Entschädigung zu erhalten. Es geht um die Glasfabrik „**Viljem Abel dedici**“ (**Wilhelm Abel und Erben**) in **Hrastnik**, einem Ort nahe Celje, auf halbem Weg zwischen Maribor [Marburg] und Ljubljana [Laibach] in **Slowenien**. Seit 160 Jahren werden dort Glaserzeugnisse hergestellt, derzeit beschäftigt die Gruppe **Steklarna Hrastnik** mehr als **800 Menschen**.

Zu **Wilhelm Abels Erben** zählen die **Brüder Peter** (79) und **Hansjörg Abel** (84), die in Salzburg und Graz leben. Der Großvater war **1887** in **Hrastnik** eingestiegen, der Vater war später Teilhaber der **Glasfabrik Voitsberg** in der Weststeiermark. Die beiden Brüder scheinen nun nahe am Ziel zu sein. Sie wollen für den 37,5-Prozent-Anteil an der Glasfabrik eine Entschädigung. Es geht laut den Abels um rund **2 Mill. Euro**, das hätten Schätzgutachten ergeben. Möglich gemacht hat das Verfahren nach dem Ende der kommunistischen Ära und dem Zerfall Jugoslawiens überhaupt erst ein Gesetz, in dem sich die junge Republik Slowenien **1991** zu Entschädigungszahlungen für frühere Enteignungen bereit erklärt hatte. Das Behördenverfahren ist in der Endphase, je nach Ausgang könnten noch gerichtliche Auseinandersetzungen folgen.

„Die Rechtslage ist eindeutig. Aber die slowenischen Behörden machen mit aller Kunst Schwierigkeiten“, sagt Hansjörg Abel. Zuletzt brachte die slowenische Entschädigungsgesellschaft vor einigen Wochen als jüngste Hürde die Rechtsansicht vor, die Gebrüder Abel könnten nach einem 1961 zwischen Deutschland und Österreich geschlossenen Abkommen für Umsiedler und Vertriebene einen Entschädigungsanspruch haben. Wie schon bei früheren Hürden, mussten die betagten Brüder, die in Österreich von der Salzburger Rechtsanwaltskanzlei Zumtobel und Kronberger vertreten werden, wieder beweisen, dass dem nicht so ist. In Österreich erhielten sie dafür Bestätigungen von Finanz- und Außenministerium. Ähnlich sei es mit der Frage gewesen, ob die beiden nach dem Zweiten Weltkrieg nicht ein Anrecht auf die deutsche Staatsbürgerschaft gehabt hätten. Sie waren ab **1945** kurz Bürger Jugoslawiens, **1946** entschieden sie sich für die **österreichische Staatsbürgerschaft**. „Anfangs hat Slowenien gut reagiert und unseren Anspruch anerkannt, aber es ging nichts weiter. Ans Aufgeben haben wir eigentlich nie gedacht. Notfalls werden wir unser Recht auch einklagen“, sagt Peter Abel. Er lebt seit 1954 in der Stadt Salzburg und war im Unternehmen **Salzburger Kristallglas** tätig, das der Familie gehörte. Im Jahr **1984**

wurde der Standort an der Alpenstraße an das Möbelhaus Leiner verkauft.

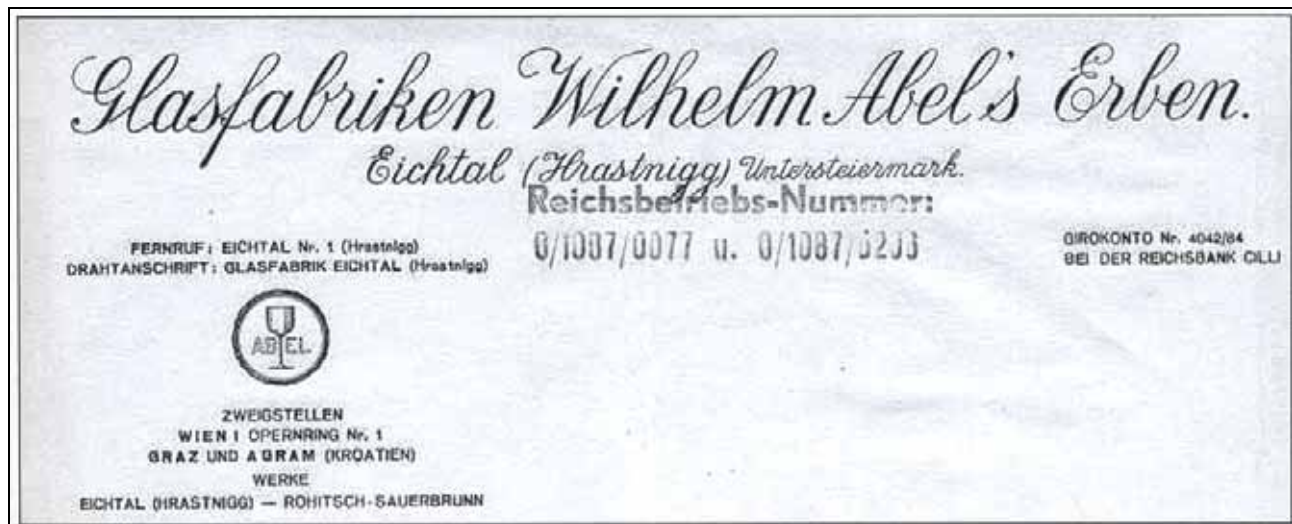
Von Verbitterung ist trotz der Schwierigkeiten bei den Brüdern Abel nichts zu spüren. Hansjörg: „Ich liebe das Land und die Menschen. Sie sind sehr gefühlsbetont und das kommt mir entgegen.“ Anwältin Jerneja Jazbinsek Gorican aus Celje, die die Brüder in Slowenien vertritt: „In der Sache bin ich sehr optimistisch, aber man

muss Geduld haben, und das fällt manchmal schwer.“ Als das Verfahren begann, lebten noch alle vier Brüder. Als Anwalt war Jazbinseks Vater tätig.

Im Außenministerium heißt es, es gebe einige offene Entschädigungsfälle mit Slowenien. Unter Diplomaten gelten Slowenien und Kroatien als gute Beispiele in Entschädigungsfragen. Schwierig sei es mit Serbien, Tschechien fahre überhaupt eine ganz harte Linie.

Abb. 2007-1/099b

Briefkopf Glasfabriken Wilhelm Abel's Erben], Marke „ABEL“ mit Weinkelch, Eichtal (Hrastnigg) Untersteiermark, aus dem Jahr 1943
Zweigstellen Wien 1 Opernring Nr. 1, Graz und Agram (Kroatien), Werke Eichtal (Hrastnigg) - Rohitsch-Sauerbrunn aus Rataj, Die Glasproduktion in der Kozjansko- und Celje-Region, in Lasnik, Glas - funkelnd wie Kristall ..., Graz 2005, S. 155
vgl. PK 2004-1, Anhang 05, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1934 (Auszug)
vgl. PK 2005-4, Anhang 01/02, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A und B (Auszug)



Siehe unter anderem auch:

- PK 2000-5 SG, Form-geblasenes Glas
- PK 2000-5 Billek, Form-geblasenes Glas, Nachtrag zu PK 2000-3 und PK 2000-4
- PK 2000-5 Stopfer, Form-geblasenes Glas, Nachtrag zu PK 2000-3 und PK 2000-4
- PK 2000-5 SG, Beispiele für form-geblasenes Glas aus Katalogen und Büchern
- PK 2002-2 Mrazek, Auszug aus Mrazek 1963: Das Glas (Biedermeier in Österreich)
- PK 2002-2 Maja Juras, Auszug aus Juras 1997: Biedermeier-Glas in Kroatien (und Slawonien) [Bidermajersko Staklo u Hrvatskoj]
- PK 2002-2 SG, Wo lagen die ungarischen (und steirischen) Glaswerke? (mit Karte)
- PK 2002-2 SG, Die "k. k. priv. Langerswalder Glasfabrik in Steyermarkt" von Benedikt Vivat
- PK 2002-4 SG, Glashütten und Glaswerke in der Slowakei, ehemals "Oberungarn"
- PK 2002-4 SG, Gläser aus der Glashütte Zvečevo von Joseph Lobmeyr und Dragutin Sigmund Hondl in Slawonien sowie aus den Glashütten Ivanovo Polje und Osredek bei Samobor
- PK 2002-4 Stopfer, Glas vom Pohorje-Gebirge in der Handwerks- und Gewerbesammlung des Regionalmuseum Maribor, Kulturhistorische Abteilung, Slowenien
- PK 2002-5 Stopfer, Form-geblasenes Glas aus dem „Herzogthum Steyermark“
- PK 2002-5 SG, Karte Pohorje [Bacherngebirge] Nordslowenien / Südösterreich / Steiermark
Abb. 2002-5/107
- PK 2003-1 Neuwirth, SG, Glashütten Marienthal und Zvečevo in Slawonien von Joseph Lobmeyr; Auszug aus Waltraud Neuwirth, Schöner als Bergkristall - Ludwig Lobmeyr, Wien 1999
- PK 2004-1 [Roth, Die Glaserzeugung in der Steiermark von den Anfängen bis 1913. Modell der Geschichte eines Industriezweiges \(Auszug\)](#)
- PK 2004-1 [Anhang 19, Roth, Die Glaserzeugung in der Steiermark von den Anfängen bis 1913. Modell der Geschichte eines Industriezweiges \(Auszug\), Graz 1976](#)
- PK 2004-1 [Anhang 05, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvornice Stakla N.D., Zagreb, 1934 \(Auszug\)](#)



- PK 2004-2 Roth, Kinderarbeit in den steirischen Glashütten
[Auszug aus] Die Glaserzeugung in der Steiermark von den Anfängen bis 1913.
Modell der Geschichte eines Industriezweiges
- PK 2004-3 SG, WHW-Abzeichen aus Pressglas, „Heimgekehrte Untersteiermark“, 1943
- PK 2004-4 Anhang-04, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas. Das Stölzle-Glasimperium
- PK 2004-4 Anhang-05, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas. Die Geschichte der Stölzle-Glashütten
- PK 2004-4 Anhang-06, Gratzl, 150 Jahre Stölzle-Glas. Technologische Entwicklung der Glasindustrie im Niederösterreichisch-Böhmischen Grenzgebiet sowie in Köflach und Graz
- PK 2005-2 Parlow, SG, Zur Geschichte der Glasmacherfamilien Gamilschek, Parlow, Hart & Vivat in der Südsteiermark [heute Österreich und Slowenien] Gläser von Vivat
- PK 2005-2 Anhang 08, Guss, Parlow, SG, Zur Geschichte der Glasmacherfamilien Gamilschegg, Parlow, Hart und Vivat im 19. Jhd. im Herzogthum Steyermark [heute Österreich und Slowenien], Hinweise / Karten zu Glashütten und Glaswerken in Slowenien und Kroatien
- PK 2005-3 Parlow, SG, Wertvolle Gläser einer Glashütte von Benedikt Vivat im Familienbesitz Parlow
- PK 2005-4 Parlow, SG, Weitere wertvolle Gläser einer Glashütte von Benedikt Vivat im Familienbesitz Parlow
- PK 2005-4 SG, Form-geblasener Becher mit Erdbeeren, Hersteller unbekannt, um 1900 (und andere form-geblasene Becher; STS Abel ?)
- PK 2005-4 Anhang 01, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvorcnice Stakla N.D., Zagreb, 1936 A (Auszug)
- PK 2005-4 Anhang 02, SG, Neumann, MB Sjedinjene Tvorcnice Stakla N.D., Zagreb, 1936 B (Auszug)
- PK 2006-3 SG, Ein wichtiges neues Buch: Ernst Lasnik, Glas - funkeln wie Kristall
Zur Geschichte des steirischen Glases, Graz 2005
- PK 2006-3 Lasnik, Das Steirische Glaskunst-Zentrum und Glasmuseum Bärnbach - Der Glasverein - Glasmuseen und Glassammlungen - Projekt „Steirisch-Slowenische Glasstraße“
- PK 2007-1 Varl, Die Hütten in der ehemaligen „Untersteiermark“
Glas vom Pohorje / Bacherengebirge [in Slowenien]
- PK 2007-1 Rataj, Die Glasproduktion in der Kozjansko- und Celje-Region
- PK 2011-2 SG, Die Familie Abel als Mitbegründer der Glasindustrie in Slowenien und Serbien
Zur Geschichte des Glaswerks Hrastnik und der STS Abel, Zagreb
- PK 2007-4 SG, Studien über Glas aus Venedig und Slowenien werden unterstützt
durch das Stipendium Rakow Grant for Glass Research 2007
Varl, Valentina, Glas vom Pohorje / Bacherengebirge, Dissertation, Graz 2004
- PK 2008-4 Dobeš, Zur Geschichte der Firma Samuel Reich a spol. 1813 - 1934
Die Glashütte von Isaak Reich in Staré Hutě, Herrschaft Buchlovice / Buchlov ...
Auszüge aus František Dobeš, Krásno 1962,
Chronik der Glasfabrik Krásno (Kronika Krásenských skláren)
- PK 2008-4 Egg, Die Glashütten zu Hall und Innsbruck im 16. Jahrhundert (Auszug)
- PK 2008-4 Prasch, Waldglas aus Oberkärnten 1621-1879 - Glashütte Tscherniheim, 1971 (Auszüge)
- PK 2009-1 SG, Stölzle-Oberglas GmbH, Köflach - Bärnbach
Firmenverbund CAG-Holding Dr. Cornelius Alexander Grupp
- PK 2009-3 Bernhard, SG, Vom Waldglas zum ersten Industrieglas - 3000 Jahre steirisches Glas (u.a. Untersteiermark / Slowenien)
- PK 2010-1 Michl, SG, Kriegs WHW 1942-1943 „Deutsche Baudenkmäler vom Gau Steiermark“
Hersteller unbekannt, Deutsches Reich, Gau Steiermark?, 1942
- PK 2011-1 Stopfer, Steirisch oder böhmisch? Drei in eine Form festgeblasene Karaffen und weitere Gläser mit ähnlichen Mustern
Übersicht über das Thema „form-geblasenes Glas“ in PK 1998-1 - PK 2011-1
- PK 2011-1 Stopfer, In die Form fest geblasene Objekte:
zwei kobaltblaue Henkelbecher und andere Gefäße
- PK 2011-1 SG, In die Form fest geblasenes Glas aus der Steiermark oder aus Böhmen / Mähren?
(mit mehreren Karten)
-
- PK 2011-2 Wessendorf, SG, Endlich ein sicherer Nachweis: Vase mit Tauben aus Jugoslawien / Slowenien, um 1936-1941 und 1945/1948 bis 2010 ... Marke „Weinglas vor Stern ...“:
Glaswerk Sjedinjene Tvorcnice Stakla N.D. (STS Abel), Slowenien
- PK 2011-2 Vorgić, SG, Brief History of Pressed Glass in Serbia and Yugoslavia
- PK 2011-2 SG, Die Familie Abel als Mitbegründer der Glasindustrie in Slowenien und Serbien
Zur Geschichte des Glaswerks Hrastnik und von STS Abel, Zagreb
(Hinweis auf PK-Artikel zur Glasindustrie im Süden der Monarchie Österreich-Ungarn)
- PK 2011-2 SG, Footed Bowl - Kookaburras or Pigeons as Handles?
Moulded Makers Mark: STS Abel, Yugoslavia, about 1936 and after 1948 ...
Glass Message Board, May 2011